

8. März 2024: Mahnwache zum Frauentag in Berlin - Alexanderplatz

Mit Lichtern ein Zeichen gegen die düstere Menschenrechtslage und besonders die Unterdrückung der Frauen im Iran setzen: Das war das Ziel einer Mahnwache, die von der Iran-Koordinationsgruppe zusammen mit dem Bezirk Berlin-Brandenburg am 8. März auf dem Berliner Alexanderplatz organisiert wurde. Plakate und Banner wiesen darauf hin sowie Laternen, auf denen exemplarisch die Bilder und das Schicksal von drei inhaftierten Frauenrechtlerinnen und einem Mann dargestellt waren: Narges Mohammadi, Nahid Taghavi, Golrokh Ebrahimi Iraee und ihr Mann Arash Sadeghi.

Dieter Karg von der Iran-Koordinationsgruppe stellte in einer Ansprache dar, dass die großen Proteste vom Herbst 2022 zwar niedergeschlagen wurden, dass der Widerstand sich aber nun in zivilem Ungehorsam wie Fernbleiben von Wahlen und demonstrativem Nichtbeachten des Verschleierungszwangs zeigt. Der Staat geht auch dagegen mit aller Härte vor. Ein Bericht von Amnesty International über sexualisierte Folter, der kurz vorher veröffentlicht worden war, macht deutlich, dass es explizit um die Unterdrückung der Bewegung für frauenrechte geht.

Ca. 150 Personen beteiligten sich an der Aktion. Spontan wurden wir unterstützt von der deutsch-iranischen Menschenrechtsaktivistin Daniela Sepehri, die mit einer Gruppe eine Tanz-Choreographie aufführte, die zu einem Pop-Song auch im Iran als Zeichen des Protests gezeigt wird, denn öffentliches Tanzen ist im Iran verboten.





FRAU.
LEBEN.
FREIHEIT.



amnesty.de





**HOLT NAHID
NACH HAUSE**

ناهید را به خانه
برگردانید





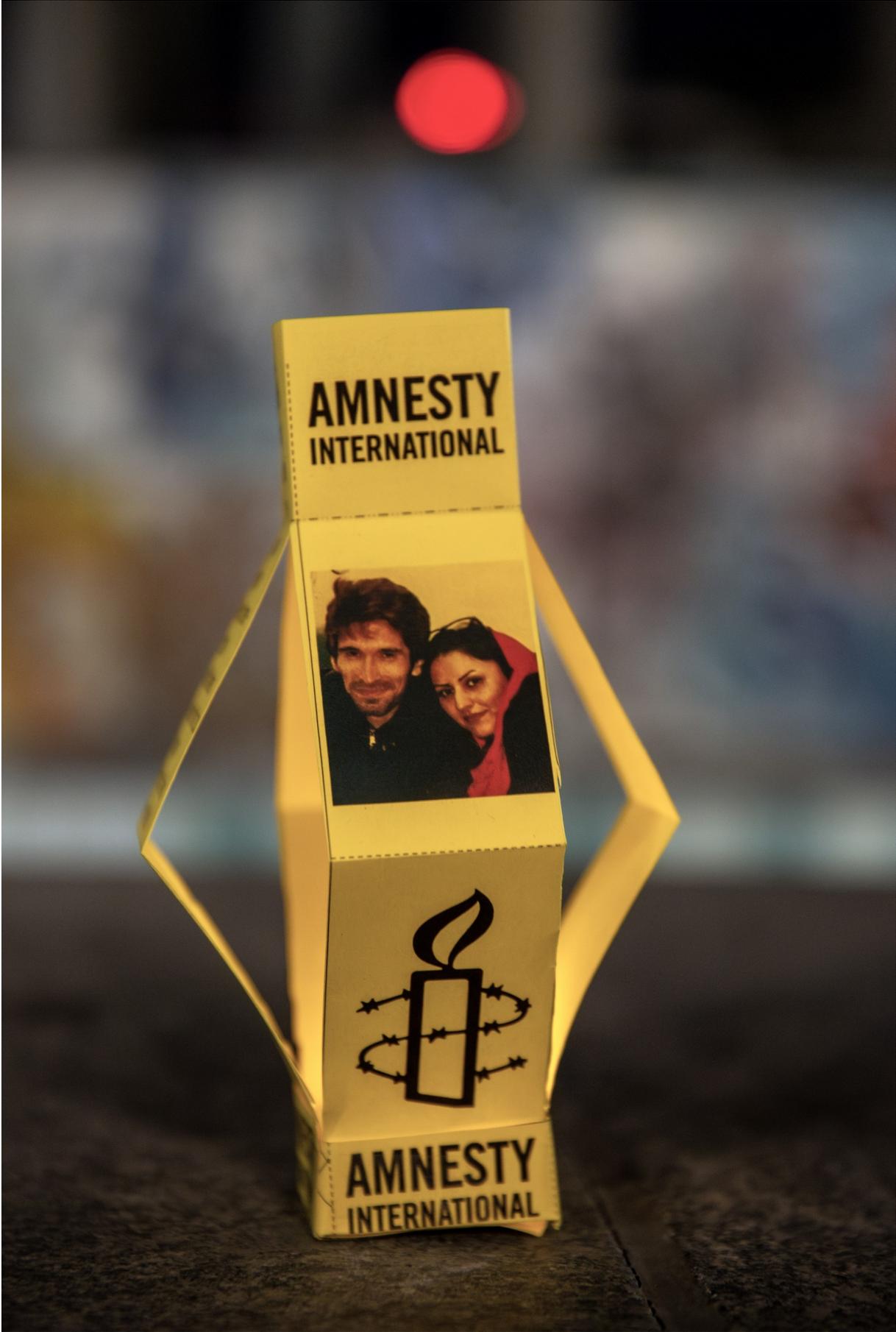




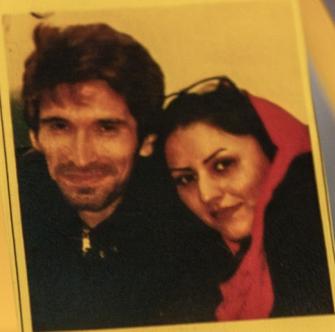
AMNESTY
INTERNATIONAL



AMNESTY
INTERNATIONAL



**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**AMNESTY
INTERNATIONAL**

Narges
Mohammadi



AMNESTY
INTERNATIONAL